

Europa entsteht durch Begegnung

Die Europäische Akademie Otzenhausen ist Mitglied der



16.11.2020/Ri
PG-1

Thema:

**Wende in der Agrarpolitik?
Was bedeutet der European Green Deal für die Landwirtschaft?
B)**

Datum:

17.-22.01.2021

Mit freundlicher Unterstützung

Kooperationspartner

D: Landwirtschaftsschule, Bredstedt
F: EPLEA, Courcelles-Chaussy

<u>Tagungsorganisation und pädagogische Verantwortung:</u>	Sophia Rickert, hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterin der Europäischen Akademie Otzenhausen
<u>Tagungsleitung:</u>	Walter Verburg, St. Ingbert (angefragt)
<u>Tagungsassistenz/Teamer:</u>	Margarethe Bendix, Stromberg Ramona Hess, Saarbrücken
<u>Tagungssprachen:</u>	Deutsch, Französisch
<u>Dolmetscher:</u>	Doriane Dupont, Beinheim (F) Jennifer Lennartz, Köln
<u>Teilnehmer/Milieu:</u>	Junge Erwachsene in der landwirtschaftlichen beruflichen Ausbildung aus Deutschland und Frankreich
<u>Beginn:</u>	17.01.2021, 19h30
<u>Ende:</u>	22.01.2021, 16h00
<u>Tagungsort:</u>	Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH (EAO) Europahausstraße 35 66620 Nonnweiler Tel.: 06873 662-446 Fax: 06873 662-350 www.eao-otzenhausen.de
<u>Tagungsgebühr:</u>	375,- € für die deutschen Teilnehmenden Aufsplittung: 2/3 werden als projektbezogener Teilnehmerbeitrag (250,- € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) und 1/3 als institutioneller Deckungsbeitrag (125,- € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) vereinnahmt. 285,- € für die französischen Teilnehmenden Aufsplittung: 2/3 werden als projektbezogener Teilnehmerbeitrag (190,- € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) und 1/3 als institutioneller Deckungsbeitrag (95,- € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) vereinnahmt.

Zielgruppenbeschreibung

Das Seminar richtet sich an junge Erwachsenen in der landwirtschaftlichen beruflichen Ausbildung aus Deutschland und Frankreich sowie an Interessierte.

Konzeptbeschreibung

Die Landwirtschaft in Europa war schon immer von vielen Faktoren beeinflusst und von unveränderlichen Bedingungen erschwert worden. Seit jeher sind Landwirte stark vom Wetter abhängig und kämpfen mit unterschiedlichen teilweise widersprüchlichen Ansprüchen der Verbraucher, der Politik und des Marktes.

Galt es nach dem zweiten Weltkrieg vor allem die Ernährung der Bevölkerung sicher zu stellen, so steht die Landwirtschaft heute vor der Herausforderung, umweltbewusst zu produzieren. Durch Überbewirtschaftung und hohen Düngemiteleinsatz entstandene Umweltschäden vor allem an Luft und Grundwasser. Dies hat zu einem Umdenken von Teilen der Bevölkerung sowie der Politik geführt. Aber auch für die Landwirte ist es von großer Bedeutung, eine vielfältige Flora und Fauna mit einer effizienten Erzeugung von Lebensmitteln in Einklang zu bringen. Denn sie wirtschaften in und mit der Natur, brauchen Artenvielfalt, ohne die eine erfolgreiche Landwirtschaft nicht betrieben werden kann.

Wie gehen Landwirte in Deutschland und in Frankreich mit diesen Herausforderungen um?

Und wie entwickelt sich die Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union, um gleichzeitig die Landwirte zu unterstützen diesen Herausforderungen umzugehen, aber gleichzeitig auch den Umweltschutz und die Ernährungssicherheit der Bevölkerung nicht aus dem Blick zu verlieren?

Auf politischer Ebene wurde in der EU die Ausrichtung der Agrarpolitik lange diskutiert. Fest steht, dass die europäische Landwirtschaft in Zukunft grüner und nachhaltiger werden soll.

Die Reformen der GAP können nur zusammen mit den Landwirten gelingen. Wie kann die europäische Politik dazu beitragen, dass vor allem die jungen Generation von Landwirten einen Schritt vorwärtskommt und ihre Wettbewerbsfähigkeit weltweit steigern können? Diese und andere Fragen sollen in diesem Seminar mit angehenden jungen Landwirten aus Deutschland und Frankreich diskutiert werden. Dabei werden folgende Aspekte und Fragestellungen näher betrachtet:

Die angehenden jungen Landwirte erörtern im Rahmen des Seminars unter anderem die Fragen nach den Chancen und Herausforderungen der GAP-Reformen und nach den Zukunftsperspektiven und Wegen hin zu einer nachhaltigen Landwirtschaft in einer Welt, die durch wachsende Verwendung von landwirtschaftlichen Produkten zur Energiegewinnung und durch ein steigendes Qualitätsbewusstsein der europäischen Verbraucher gekennzeichnet ist. In Workshops und Diskussionsrunden werden die Teilnehmenden ihr Verständnis einer modernen Landwirtschaft mit den Perspektiven anderer gesellschaftlicher Gruppen und Interessen konfrontieren und damit das eigene Verständnis hinsichtlich der Vielschichtigkeit und Komplexität einer gemeinsamen, nachhaltigen europäischen und globalen Landwirtschaft zu erhöhen.

Die Teilnehmenden schlüpfen im Rahmen eines Planspiels zur Ausgestaltung der GAP nach dem Jahre 2020 in die Rollen von politisch Verantwortlichen unterschiedlicher EU-Mitgliedsstaaten, Vertretern der Europäischen Kommission, Landwirtschaftsverbänden, Naturschützern, Verbraucherverbänden und weiteren Lobbyisten. Ziel ist es, auf diesem Wege die Meinungsbildung und die Gestaltung von Politik im Agrarbereich besser nachzuempfinden, sowie einen Perspektivenwechsel bei den Teilnehmenden zu fördern.

Ein weiterer Aspekt soll der Vergleich der Ausbildungs-, Lebens- und Arbeitsbedingungen sein, mit dem Ziel, ein modernes Selbstverständnis als Landwirt zu entwickeln. Dabei sollen die eigenen Erfahrungen ergänzt werden durch die Befragung von etablierten Landwirten aus den beteiligten Ländern sowie Vertretern der Bauernverbände.

Betriebsbesichtigungen und Arbeitsgespräche mit Landwirten aus der Region geben Beispiele für nachhaltiges Wirtschaften, welches trotzdem im Wettbewerb bestehen kann. Hierzu ist unter anderem ein Arbeitsgespräch mit einem Bio-Winzer und ein Gespräch auf dem Wahlbacherhof, welche das Konzept der SoLawi (Solidarische Landwirtschaft) praktiziert, beabsichtigt.

Voraussetzung für den Erfolg des Seminars ist das Erwerben und Vertiefen interkultureller Kenntnisse, mit deren Hilfe die Verständigung und Diskussion während des Seminars gefördert werden soll. In

binationalen Gruppen können auf diese Weise die angesprochenen Themen diskutiert und erarbeitet werden; ferner werden interkulturelle Kompetenzen im Rahmen mehrerer interaktiver Arbeitseinheiten spielerisch eingeübt werden. Angesichts der Globalisierung, der vielfältigen kulturellen Einflüsse in unserer Gesellschaft und einer veränderten Arbeitswelt gewinnt die Fähigkeit und Bereitschaft zu gegenseitiger Verständigung und gegenseitigem Verständnis zunehmend an Bedeutung – auch in der Landwirtschaft.

Lernzielbeschreibung

- Erwerben und Vertiefen interkultureller Kenntnisse
- aktuelle Themen der Agrarpolitik und –praxis multiperspektivisch und kontrastiv diskutieren
- Verständnis für die Komplexität und vielfältigen Interessen entwickeln, die in die GAP einfließen und von den europäischen Entscheidungsträgern berücksichtigt werden müssen.
- Perspektivenwechsel eröffnen
- Verständnis für die Herausforderungen eines nachhaltigen Wirtschaftens im landwirtschaftlichen Bereich entwickeln
- individuelle und kollektive Handlungsoptionen erarbeiten

Allgemein zugänglichkeit

Alle Veranstaltungen der EAO, die in eigener pädagogischer Verantwortung der EAO durchgeführt werden, sind für alle interessierten BürgerInnen zugänglich.

Alle Veranstaltungen werden auf der Homepage der Europäischen Akademie Otzenhausen gGmbH (www.eao-otzenhausen.de) angekündigt und dargestellt. Darüber hinaus befindet sich eine themen- und zielgruppenspezifische Auswahl u.a. auf den Internetseiten unserer Kooperationspartner und der Verbundpartner "Partner für Europa", verschiedener Weiterbildungsdatenbanken, der Gesellschaft der Europäischen Akademien und dem Netzwerk für politische Bildung in der Bundeswehr der Bundeszentrale für politische Bildung.

Weiterhin werden Veranstaltungen gezielt und auf Anfrage interessierter Bürgerinnen und Bürger beworben.

PROGRAMM

Sonntag, 17.01.2021	
Bis 18h30	Anreise der deutschen Teilnehmer, Check-in
19h30	Abendessen
Montag, 18.01.2021	
8h00	Frühstück
Bis 9h00	Anreise der französischen Teilnehmer, Check-In, Begrüßungskaffee
9h45 – 10h45	Los geht's – Allons-y! Begrüßung, Vorstellung des Teams und der Teilnehmer, Klärung der Erwartungen der Teilnehmer, Vorstellung des Programms Leitung: Tagungsteam
Zwischen den Einheiten	<i>Sprachanimation zu den Themen des Tages</i>
10h45 – 11h00	Pause
11h00 – 13h00	Fit für die Zukunft auf europäischer Ebene: Interkultureller Kompetenzen für eine erfolgreiche Positionierung im europäischen Umfeld Impulsvortrag mit Diskussion und anschl. Rollenspiel Referentin: Ramona Hess
13h00 – 14h30	Mittagspause
Zwischen den Einheiten	<i>Sprachanimation zu den Themen des Tages</i>
14h30 – 16h00	Landwirtschaft in der Mitte der Gesellschaft? - Junge Landwirte diskutieren länderübergreifende Perspektiven (I) Arbeit in binationalen Kleingruppen zu folgenden Themen: - Schul- und Berufsausbildung - Europa im Alltag eines Landwirts - Konflikte und Konfliktregelungsansätze mit der nicht- landwirtschaftlichen Bevölkerung - Umwelt- und Wassermanagement in der Landwirtschaft/Bio- Betriebe Leitung: Tagungsteam
16h00 – 16h30	Kaffeepause
16h30 – 18h00	Landwirtschaft in der Mitte der Gesellschaft? - Junge Landwirte diskutieren länderübergreifende Perspektiven (II) Präsentation der Ergebnisse der Kleingruppenarbeit mit anschl. Plenardiskussion:

	<ul style="list-style-type: none"> - Schul- und Berufsausbildung - Umwelt- und Wassermanagement in der Landwirtschaft/Bio-Betriebe Leitung: Tagungsteam
18h00 – 18h30	Nachhaltig und trotzdem rentabel? (I) Vorbereitung der Exkursion Erstellung eines gemeinsamen Fragenkatalogs Leitung: Tagungsteam
18h30	Abendessen
20h00 – 21h30	Deutsch-Französischer Länderabend Mein Land, meine Region, meine Stadt, mein Hof: Interaktive Präsentation durch die Teilnehmenden unter Berücksichtigung politischer, ökonomischer, geographischer, historischer und kultureller Gesichtspunkte Angeleitet durch die Tagungsassistenten <i>-gemeinsam mit der Parallelgruppe-</i>
Dienstag, 19.01.2021	
8h00	Frühstück
<i>Sprachanimation zu den Themen des Tages</i>	
9h00 – 10h00	Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Produktivität, Umweltentlastung und Verbraucherinteressen Wie kann eine nachhaltige Landwirtschaft gelingen? (I) Impulsvortrag mit anschl. Diskussion Referent: Alexander Metternich, EAO <i>-gemeinsam mit der Parallelgruppe-</i>
10h00 – 12h30 Dazwischen 15 min Pause	Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Produktivität, Umweltentlastung und Verbraucherinteressen Wie kann eine nachhaltige Landwirtschaft gelingen? (II) Zielkonflikte und Lösungsansätze aus Sicht der Landwirtschaft Gruppenarbeit in binationalen Kleingruppen Leitung: Alexander Metternich, EAO <i>-gemeinsam mit der Parallelgruppe-</i>
12h30 – 14h00	Mittagspause
<i>Sprachanimation zu den Themen des Tages</i>	
14h00 – 15h30	Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Produktivität, Umweltentlastung und Verbraucherinteressen

	<p>Wie kann eine nachhaltige Landwirtschaft gelingen? (III)</p> <p>Präsentation der Ergebnisse und Abschlussdiskussion</p> <p>Leitung: Alexander Metternich, EAO -gemeinsam mit der Parallelgruppe-</p>
15h30 – 16h30	Fahrt nach Perl
16h30 – 18h30	<p>Nachhaltig und trotzdem rentabel? (I)</p> <p>Praxisfeld 1: biologischer Weinanbau in der Moselregion</p> <p>Betriebsbesichtigung des Winzerbetriebes Ollinger-Gelz, Perl Arbeitsgespräch mit Willi Ollinger (angefragt) -gemeinsam mit der Parallelgruppe-</p>
18h30 – 20h00	Abendessen und Weinprobe im Restaurant
20h00 – 21h00	Rückfahrt nach Otzenhausen
Mittwoch, 20.01.2021	
8h00	Frühstück
Zwischen den Einheiten	<i>Sprachanimation zu den Themen des Tages</i>
9h00 – 9h30	<p>Landwirtschaft in der Mitte der Gesellschaft? - Junge Landwirte diskutieren länderübergreifende Perspektiven (III)</p> <p>Präsentation der Ergebnisse der Kleingruppenarbeit vom Montag mit anschl. Plenardiskussion: - Europa im Alltag</p>
9h30 – 12h30 Dazwischen 15 Minuten Pause	<p>Politik, Landwirtschaft, Umweltschutz –die GAP nach 2020 (I)</p> <p>Ein Planspiel: Einführung und erste Arbeitsphasen in bi-nationalen Kleingruppen Einarbeiten in die Rollenprofile, Erarbeitung einer gemeinsamen Position zum Vorschlag der Europäischen Kommission, Präsentation der Position jeder Interessensgruppe) Leitung: Tagungsteam</p>
12h30 – 14h30	Mittagspause
Zwischen den Einheiten	<i>Sprachanimation zu den Themen des Tages</i>
14h30 – 16h30	<p>Politik, Landwirtschaft, Umweltschutz –die GAP nach 2020 (II)</p> <p>Fortsetzung des Planspiels und Vorbereitung der Abschlussphase (Erarbeitung einer Strategie, Suche nach Koalitionspartnern, Erarbeitung der finalen Position der Interessengruppe) Leitung: Tagungsteam</p>
16h30 – 17h00	Kaffeepause

17h00 – 18h30	Politik, Landwirtschaft, Umweltschutz – wer gestaltet die GAP nach 2020? (III) Abschlussdiskussion und Debriefing des Planspiels Leitung: Tagungsteam
18h30 – 19h30	Abendessen
Donnerstag, 21.01.2021	
8h00	Frühstück
Zwischen den Einheiten	<i>Sprachanimation zu den Themen des Tages</i>
9h00 – 10h00	Nachhaltig und trotzdem rentabel? (III) Vorbereitung der Exkursion: <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Ergebnisse der Kleingruppenarbeit vom Montag mit anschl. Plenardiskussion: Konflikte und Konfliktregelungsansätze - Erarbeitung eines gemeinsamen Fragenkatalogs Leitung: Tagungsteam
10h00 – 11h00	Fahrt nach Contwig Während der Fahrt: Informationen über den Betrieb durch die Tagungsleitung
11h00 – 13h00	Nachhaltig und trotzdem rentabel? (IV) Praxisfeld 2: solidarische Landwirtschaft – eine Option für uns? Arbeitsgespräch am Wahlbacher Hof Contwig mit Besichtigung Referent: Marc Grawitschky (angefragt) <i>-gemeinsam mit der Parallelgruppe-</i>
13h00 – 14h30	Weiterfahrt nach Petit-Tenquin (Frankreich) (Mittagspause im Bus – Lunchpakete)
14h30 – 16h30	Nachhaltig und trotzdem rentabel? (IV) Praxisfeld 3: diversifizieren statt wachsen. Arbeitsgespräch bei einer „ferme pédagogique“ Referentin: Joffrey Dubois, EARL de la ferme de Zellen, Petit-Tenquin (angefragt) <i>-gemeinsam mit der Parallelgruppe-</i>
16h30 – 18h00	Rückfahrt nach Otzenhausen
18h30	Abendessen
Freitag, 22.01.2021	
8h00	Frühstück
Zwischen den Einheiten	<i>Sprachanimation zu den Themen des Tages</i>
9h00 – 10h00	Nachhaltig und trotzdem rentabel?

	Auswertung der Arbeitsgespräche des Vortages Leitung: Tagungsteam
10h00 – 11h00	Zwischen Landliebe und Umweltsünder – das Image der Landwirtschaft Plenardiskussion über Selbst- und Fremdbilder Leitung: Tagungsleitung
11h00 – 11h15	Pause
11h15 – 12h30	Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft: Kooperationsprojekte zwischen Landwirtschaft und Kommunen Präsentation von Best-Practice Beispielen Referent: Camilla Bentkamp, Umweltcampus Birkenfeld (angefragt) <i>-gemeinsam mit der Parallelgruppe-</i>
12h30 – 14h00	Mittagspause
Zwischen den Einheiten	<i>Sprachanimation zu den Themen des Tages</i>
14h00 – 15h00	Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft: Kooperationsprojekte zwischen Landwirtschaft und Kommunen Diskussion im Plenum mit Camilla Bentkamp (angefragt) Moderation: Sophia Rickert <i>-gemeinsam mit der Parallelgruppe-</i>
15h00 – 16h00	Zusammenfassung der Erkenntnisse der Woche Seminauswertung
16h00	Abfahrt der Teilnehmenden